



110 Jahre später: Neuauflage 2019

**DERmännerchor**

## DERmännerchor singt Perlen der Romantik

7. März 2019 um 19.30 Uhr Reformierte Kirche Büren an der Aare

8. März 2019 um 19.30 Uhr Kapelle Burgerspital Bern

8. März 2019 um 19.30 Uhr Reformierte Kirche Büren an der Aare

### DERmännerchor

Kathrin Hottiger – Sopran

Judit Polgar – Klavier

Ivan Nestic – Kontrabass

Michael Kreis – Leitung

|                 |   |    |
|-----------------|---|----|
| F. Mendelssohn: | «Adspice Domine» für Männerchor und Kontrabass      | 8' |
| F. Schubert:    | «Ständchen» für Sopran, Männerchor und Klavier      | 6' |
|                 | «Die Nachthelle» für Sopran, Männerchor und Klavier | 5' |
|                 | «Gesang der Geister über den Wassern»               | 7' |
|                 | «Geisterchor» aus Rosamunde                         | 4' |
|                 | «Die Nacht» für Männerchor a cappella               | 4' |
|                 | «Der Gondelfahrer» für Männerchor und Klavier       | 4' |
| R. Strauss:     | «Traumlicht» für Männerchor a cappella              | 5' |
| J. Sibelius:    | «Hymne» aus Finlandia für Männerchor                | 4' |
| O. Schoeck      | «Auf dem Rhein» für Männerchor und Klavier          | 5' |

## DERmännerchor

Die Literatur für Männerchöre ist zu schön als dass sie immer mehr verstummen sollte. Wir wollen einige dieser Werke aufführen, denn der Klang eines guten Männerchores ist einmalig.

Die Idee wurde von zwei Chorsängern mit der Bitte an mich herangetragen, einmal ein reines Männerchor-Projekt zu realisieren. Die Auswahl der Lieder war schnell gemacht, die Zusagen der Sänger ebenso. Es sollen Perlen der Romantik und Spätromantik erklingen. A Cappella, mit Klavierbegleitung und Violoncello. Bei zwei Schubertwerken wird der Männerchor von einer Sopranistin unterstützt.

Die 24 ausgewählten Sänger werden an 10 Proben das Programm unter meiner Leitung einstudieren. Die Aufführungen finden zweimal in der Kirche Büren an der Aare und in der Französischen Kirche Bern statt. Und wichtig: Die Sänger singen allesamt auf einem sehr hohen Amateurniveau.

Als Sopranistin konnte die junge Bernerin Kathrin Hottiger engagiert werden. Der in Bern lebende Kontrabassist Ivan Nestic soliert und begleitet in Mendelssohn's «Adspice Domine».

Für den Klavierpart konnte die Zürcherin Judit Polgar gewonnen werden.

Damit die Aufführungen einem breiten Publikum zugänglich sind, haben wir uns für «Kollekte» entschieden. Man darf also gespannt sein, was die Konzerte auslösen werden – vielleicht ist es gar der Anfang einer neuen Männerchor-Ära in Bern? Auch dann hätte sich das Projekt gelohnt.

## Kathrin Hottiger - Sopran

Die in Bern aufgewachsene Sopranistin Kathrin Hottiger schloss im Sommer 2017 ihren Master of Arts Performance vokal mit dem Minor Alte Musik an der Hochschule Luzern – Musik bei Prof. Liliane Zürcher mit Auszeichnung ab. Seit dem Frühjahr 2018 bildet sie sich privat bei der schwedischen Sopranistin Malin Hartelius weiter. Meisterkurse bei Ton Koopman, Evelyn Tubb, Cornelia Kallisch, Brigitte Geller und Edith Mathis ergänzen ihre bisherige Ausbildung. Kathrin Hottiger ist Preisträgerin des Migros-Kulturprozent 2017 und 2018.

Sie pflegt eine rege solistische Tätigkeit in der gesamten Schweiz. So arbeitete sie u.a. bereits mit Ensembles wie der Camerata Bern, dem Orchestre de chambre de Lausanne, dem Capriccio Barockorchester oder dem capricornus consort Basel zusammen. Im Dezember 2015 debütierte sie als Solistin des Bach Ensemble Luzern mit einer Bachkantate auf der Bühne des KKL Luzern. Eine regelmässige und inspirierende Zusammenarbeit pflegt sie zudem mit dem auf alte Musik spezialisierten Ensemble I Pizzicanti aus Basel, welches aus Abgängern der Schola Cantorum Basiliensis besteht. Besonders gerne widmet sich Kathrin Hottiger dem Liedgesang und arbeitet mit verschiedenen Pianisten regelmässig zusammen. Erwähnt sei hier insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Pianisten Edward Rushton. Schwerpunkte des Repertoires liegen hier im französischen Impressionismus sowie im Liedschaffen der deutschen Romantiker.

Erste Erfahrungen in der Welt der Oper sammelte Kathrin Hottiger im Jahr 2014 mit der Titelrolle „Sémélé“ in der Barockoper von M. Marais (Schweizer Uraufführung) in Sursee. Im Frühling 2016 war sie als Venus in J. Blows Masque „Venus and Adonis“ in einer Produktion des UG Theater Luzern zu erleben. Weitere vergangene Engagements umfassen unter anderem die Rolle der Gretel in Humperdincks „Hänsel und Gretel“ in einer Produktion des Luzerner Theaters in der Spielzeit 2016/17. Im Frühjahr 2018 sang sie die Partie der Fiametta in Suppés „Boccaccio“ in einer Produktion des Stadttheaters Sursee. Für die kommende Saison 2018/19 wurde sie als Amor in der Produktion „Tanz 30: Orpheus ed Euridice“ des Luzerner Theaters verpflichtet.



## Ivan Nestic - Kontrabass

Geboren in Zagreb, Kroatien.

Studien in Zagreb, Bern, Genf und Basel.

Solobassist der Nationalen Oper Zagreb von 1998 - 2003.

Mitglied des Ensemble Paul Klee.

Zusammenarbeit mit Camerata Bern, Berner Symphonie Orchester, Berner Kammerorchester, Kammerorchester Basel, Fribourg Kammerorchester, Teneriffa Symphonie Orchester und weiteren. Gefragter Kammermusiker (Patricia Kopatchinskaja, Fabio di Casola, Thomas Furi, Gaby Brunner, Fabienne Jost u.a.) und Arrangeur (I Salonisti, Ensemble Paul Klee, Chor des Freie Gymnasium, u.a.) Initiator und Mitglied verschiedener Bands.

Unterrichtet an der Musikschule Köniz, Musikschule Unteres Worblental und Gstaad Menuhin Academy.





## Judit Polgar - Klavier

Judit Polgar, geboren in Budapest, studierte an der Musikhochschule Zürich bei Hadassa Schwimmer und Homero Francesch. 2005 schloss sie mit dem Konzertdiplom ab. Weiterführende Studien in Liedbegleitung absolvierte sie an den Musikhochschulen Zürich und Karlsruhe bei Irwin Gage und Hartmut Höll. 2009 erhielt sie das Masterdiplom mit Auszeichnung in Liedbegleitung. Ausserdem erwarb sie 2014 den Master in Kulturwissenschaften an der Universität Luzern.

Judit Polgar ist eine vielgefragte Liedbegleiterin, sie war an verschiedenen internationalen Festivals und Opernhäusern zu hören. Seit 2014 ist sie Dozentin für Korrepetition mit Schwerpunkt Gesang an der Musikhochschule Kalaidos.

Als Liedbegleiterin bestritt Judit Polgar wichtige internationale Wettbewerbe: ARD München, Hugo Wolf Stuttgart, Schubert und die Moderne Graz (Finale). 2009 erhielt sie den für Liedbegleiter ausgeschriebenen Nico Kaufmann-Preis. 2010 wurde sie am Joseph Suder Liedwettbewerb Nürnberg mit dem Begleiterpreis ausgezeichnet.

Als Korrepetitorin wirkte sie bei diversen Produktionen mit (u.a. "Free Opera Company", "Junges Musiktheater Zürich", "Volksoper Zürich", "Theatergesellschaft Beinwil", "Operton", "Akademie für Musik und Theater").

Ihre CD-Einspielungen erschienen bei OehmsClassics (*Songs of a New Era*, Lieder von Arnold Schönberg, Alban Berg, Arthur Honegger, Claude Debussy), VDE-Gallo Records (*Ablösung*, Lieder von Viktor Ullmann, Gustav Mahler, Alban Berg, Richard Strauss), meta records (*Kopf Kino Kantaten* von Tobias von Gelenk) und bei Rondeau Produktion (*Awakening*, Lieder von Hugo Wolf, Alban Berg, Richard Strauss und Viktor Ullmann).



## Michael Kreis - Dirigent

Als Chorleiter, Dirigent und Initiator von neuen Musikprojekten lässt Michael Kreis wunderbare Klangwelten entstehen und formt aus Sängern und Musikern strahlende Klangkörper. Seine Musikalität, Begeisterung und Leidenschaft reissen Mitwirkende und Publikum gleichermassen mit. Parallel zur Primarlehrerausbildung Gesangsstudium mit Lehrdiplom bei Jakob Stämpfli an der Musikhochschule Bern. Anschliessend Konzertdiplom bei Hans-Joachim Beyer an der Musikhochschule Leipzig. Besuch der Liedklasse von Hartmut Höll an der Zürcher Musikhochschule. Zweimaliger Gewinner des Migros- Stipendienwettbewerbs.

2018 schloss Michael Kreis ein Orchesterdirigier-Studium an der Hochschule der Künste Bern bei Florian Ziemer ab. Davor Dirigierunterricht bei Prof. Howard Arman.

Seit 2011 musikalischer Leiter der Chöre „Collegium Vocale Bern“ und „Divertimento vocale Freiburg“, seit 2013 Leiter des Kirchenchores Bruder Klaus Bern und seit 2014 Leiter von „Cantemus Heiliggeist“ Bern. Initiator und Projektleiter der Berner Mitsingkonzerte Bern singt. 2014 „Bern-singt...Die Schöpfung“, 2016 folgte „Bern-singt...Stabat Mater“ und 2017 „Bern-singt... Johannes Passion“. Im Sommer 2016 dirigierte er die Operette „Im weissen Rössli“ von Ralph Benatzky, 2018 folgt „Die Fledermaus“ von Johann Strauss. Ebenfalls 2018 dirigierte er das erste Projekt Aargau singt Die Schöpfung.

